

Hochwasserschutz Spree



Naturschutzrechtliche
Fachgutachten



Präsentation des Arbeitsstandes

Präsentation des Büros

Planungsbüro Förster:

- seit 1997 tätig, überwiegend in Brandenburg
- überwiegend für öffentliche Auftraggeber

Leitungsumfang

- Umweltverträglichkeitsstudien, Screening und Scoping
- FFH-Verträglichkeitsstudien, Artenschutzrechtl. Fachbeiträge
- Floristische und faunistische Untersuchungen
- Landschaftspflegerische Begleitpläne
- Landschaftspflegerische Ausführungsplanung / Objektplanung
- Bauüberwachung, Umweltbaubegleitung

Büroleiter

Dipl.-Ing. Ulrich Förster



Studium der Landespflege

Jurastudium

Wissenschaftlicher Assistent an der Universität
Hannover - Institut für Landespflege und Naturschutz

Mitarbeiter bei der Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Umweltschutz Berlin

Geschäftsführer der „C+S CONSULT Gesellschaft für
Umwelt-, Stadt- und Verkehrsplanung mbH“

Tätigkeit als freischaffender Landschaftsarchitekt seit
1997

Projektbearbeiterin

Dipl.-Ing. Andrea Nissen



Studium der Landschaftsplanung

seit 1994 Mitarbeiterin in verschiedenen
Planungsbüros

seit 1998 Mitarbeiterin im Planungsbüro Förster

Umweltverträglichkeitsstudien

Artenschutzrechtliche Fachbeiträge

Landschaftspflegerische Begleitpläne

Mitarbeiter

Themenbereich Flora:

- Dipl.-Biol. Ingrid Kleess-Krauthausen

Themenbereich Fauna / spezielle Kartierungen:

- Dipl.-Biol. Michael Kruse

Themen

Präsentation von

- Ausgangssituation / Aufgabenstellung
- Arbeitsstand
- Folgerungen, welche Ergebnisse sind absehbar
- Was noch zu tun ist....

Untersuchungsgegenstand:

- rd. 14 km Deichstrecke
- rd. 5.600 Bäume, die gefällt werden sollen

Aufgabenstellung



Aufgabenstellung



Aufgabenstellung



Aufgabenstellung



Aufgabenstellung

Brandenburgisches Wassergesetz:

§ 97

Unterhaltung der Hochwasserschutzanlagen

Hochwasserschutzanlagen sind so zu erhalten, dass die vollständige Funktionsfähigkeit jederzeit gewährleistet wird.

Sicherung der Funktionsfähigkeit der Deiche:

- Hochwasserschutz
- Deichverteidigung
- Kontrolle / Deichschau, Pflege und Wartung

Aufgabenstellung

Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (BNatSchG)

§ 14 ff Eingriffsregelung (Stichwort LBP)

§ 31 ff Natura 2000 (Stichwort FFH-Verträglichkeit)

§ 44 ff Besonderer Artenschutz (Stichwort Artenschutzbeitrag)

Aufgabenstellung

Lösung des „Nutzungskonfliktes“

Hochwasserschutz ↔ Natur- und Artenschutz

funktional und rechtlich

Folge: Erarbeitung von

- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
- Landschaftspflegerischer Begleitplan / Eingriffsgutachten
- FFH-Verträglichkeitsprüfung

Erarbeiten der Grundlagen

Faunistische Sonderuntersuchungen

- Strukturkartierung
- Brutvogelkartierung
- Fledermauserfassung

Strukturkartierung

Methodik:

Erfassung aller zu fällenden Bäume als potentielle Brutbäume für Vögel und Fledermäuse sowie für streng geschützte, holzbewohnende Käfer

Suche nach

- Spechthöhlen
- Rindentaschen
- Stammhöhlen
- Spalten
- Rissen

Strukturkartierung

Ergebnisse

- 5.585 zu fällende Bäume
- davon 83 Bäume mit Strukturen für Vögel oder Fledermäuse
- davon 13 Bäume mit besonderer Eignung für streng geschützte, holzbewohnende Käfer

Brutvogelkartierung

Methodik:

- Revierkartierung der wertgebenden Arten gem. *Südbeck et al.* (2005)
- Halbquantitative Erfassung der übrigen Vogelarten
- Sichtbeobachtung, Verhören, Klangattrappen

- Zeitraum: Februar – Juli

- Insgesamt 5 Begehungen, wobei 2 Begehungen der Erfassung von Spechten bzw. Eulen dienen

Brutvogelkartierung

Ergebnisse

- Insgesamt bisher 57 Arten, davon 51 als Brutvögel
- 17 wertgebende Arten als Brutvogel bzw. Brutvogel im Großrevier

Hervorzuheben:

Spechte: Kleinspecht, Mittelspecht, Schwarzspecht, Grünspecht

Totholzbewohnende Käfer

Methodik

Erfassung der streng geschützten Arten:

Eremit, Heldbock, Hirschkäfer

Erfassung potentiell geeigneter Bäume im Rahmen der Strukturkartierung

- Systematische Suche nach Kotballen, toten Käfern bzw. Käferresten sowie nach Imagines während der Flugzeit
- Kontrolle auf frisch ausgeworfenes Bohrmehl, Suche nach Schlupflöchern und Fraßgängen
- Kontrolle von Höhlen auf Mulmvorkommen, Larven und Kokonreste

Gezieltes Absuchen von Totholz 2 Begehungen

Fledermauserfassung

Methodik

- Determination nach Geländekriterien und
- Nachweis der Vorkommen und der Flugaktivitäten mittels BAT-Detektoren
- Determination auf Artniveau über Frequenzanalyse und Flugverhalten bzw. nach Geländekriterien
- Einsatz von Horchboxen

4 Untersuchungenrunden

(einschließlich Einsatz von Horchkisten) im Zeitraum von Juni bis September.

FFH-Verträglichkeitsuntersuchung

Schutz- und Erhaltungsziele, mögliche Beeinträchtigungen und Konsequenzen

Lebensraumtypen (LRT) des Anhangs I der FFH-Richtlinie

- 3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)
- 9110 Hainsimsen-Buchenwald (*Luzulo-Fagetum*)
- 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*
- *91E0 Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

FFH-Verträglichkeitsuntersuchung

Schutz- und Erhaltungsziele, mögliche Beeinträchtigungen und Konsequenzen

Lebensraumtypen (LRT) des Anhangs I der FFH-Richtlinie

Einschätzung:

Mögliche Betroffenheit:

*91E0 Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Art und Umfang der Betroffenheit sowie einer möglichen Flächeninanspruchnahme werden gegenwärtig geprüft.

Schadensbegrenzende Maßnahme war bereits die selektive Auswahl der zu fällenden Bäume.

FFH-Verträglichkeitsuntersuchung

Schutz- und Erhaltungsziele, mögliche Beeinträchtigungen und Konsequenzen

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie

- 1308 Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*)
- 1355 Fischotter (*Lutra lutra*)
- 1130 Rapfen (*Aspius aspius*)
- 1149 Steinbeißer (*Cobitis taenia*)
- 1145 Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*)
- 1060 Großer Feuerfalter (*Lycaena dispar*)
- 1037 Grüne Keiljungfer (*Ophiogomphus cecilia*)

FFH-Verträglichkeitsuntersuchung

Schutz- und Erhaltungsziele, mögliche Beeinträchtigungen und Konsequenzen

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie

Einschätzung:

Mögliche Betroffenheit bei

1308 Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*)

Vorkommen wird noch überprüft.

(Die erste Begehung erbrachte keine Nachweise.)

Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag

Gegenwärtig: Relevanzprüfung

Artenschutzrechtliche Relevanz bei folgenden Artengruppen:

- Fischotter / Biber
- Fledermäuse
- Amphibien (Kreuzkröte, Moorfrosch)
- Reptilien (Zauneidechse)
- Holzbewohnende Käferarten (Heldbock, Eremit)
- Brutvögel (51 nachgewiesene Arten)

Nach deren Abschluss:

Prüfung, ob Verbotstatbestände - Tötung, Störung, Schädigung / Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten - erfüllt werden

Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag

Mögliche Vermeidungs- und vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen:

- Erhalt von möglichen Quartierbäumen
- Zeitliche Regelungen für die Fällarbeiten (1.10 bis 28.02; bei Höhlenbäumen mit Eignung für Fledermäuse als Sommer- bzw. Zwischenquartier Fällung zwischen 1.11. bis 28.02.)
- Verschließen von möglichen Fledermausquartieren
- Fällung von Bäumen mit Potential für holzbewohnende Käferarten im Beisein eines Spezialisten
- Anbringen von Nistkästen für Vögel
- Anbringen von Fledermauskästen in angrenzenden Waldbereichen
- Entwicklung von Altbäumen

Eingriff in Natur und Landschaft

Eingriffsumfang:

- 9,6 ha Strauchwerk
- 5.585 Bäume mit unterschiedlichem Stammumfang

Stammdurchmesser [cm] / Anzahl Bäume

10-20	20-30	30-40	40-50	50-60	60-70	70-100	100-130
3.317	1.147	726	209	137	23	20	6

Maßnahmenbedarf

Maßnahmen

1. Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag:

Mögliche Vermeidungs- und vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen wurden genannt, voraussichtlich keine weiteren Maßnahmen erforderlich

2. FFH-Verträglichkeit:

ggf. schadensbegrenzende Maßnahmen für Mopsfledermaus
ggf. kohärenzsichernde Maßnahmen

3. Ausgleich - Eingriff:

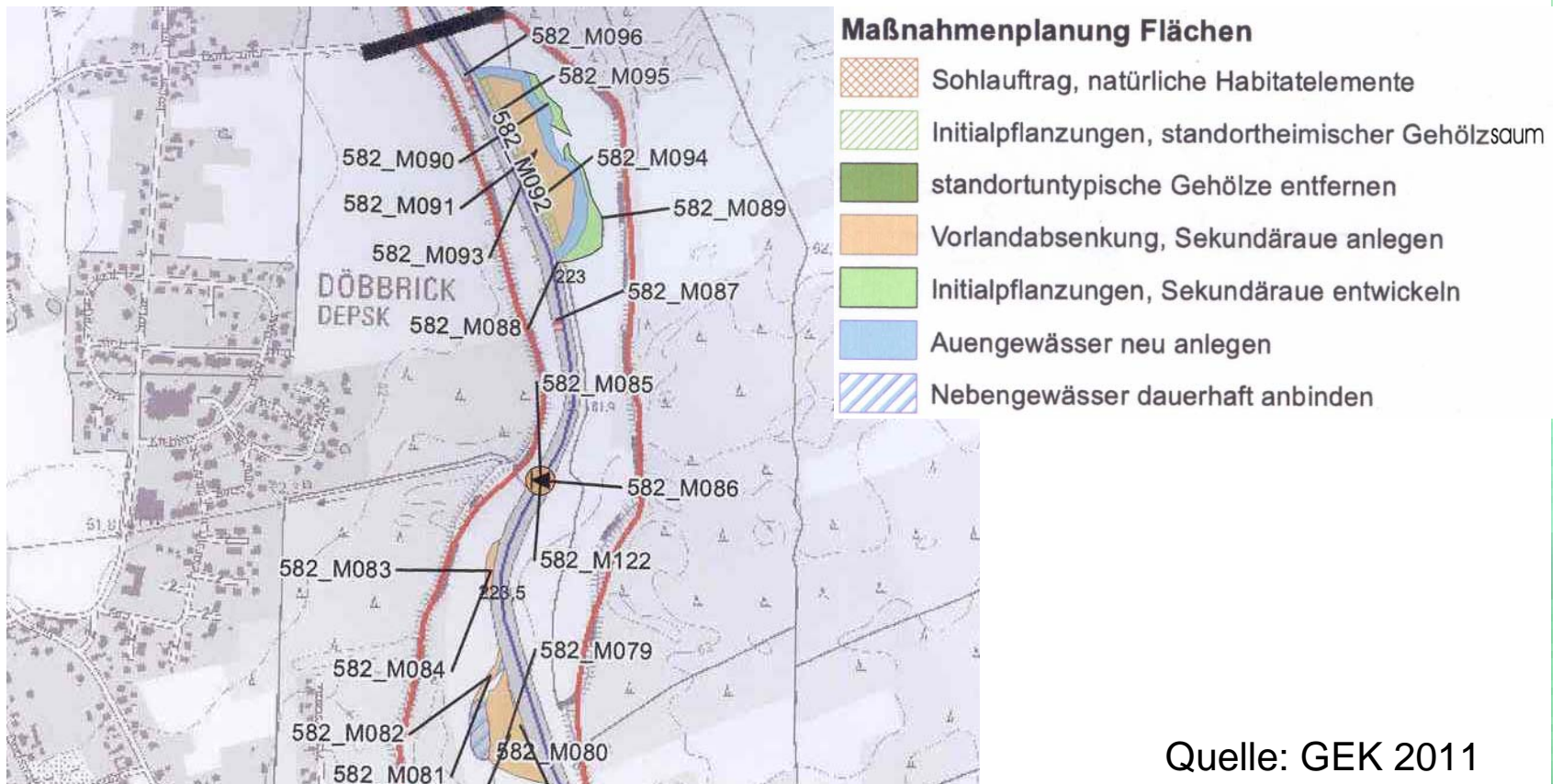
Kompensation der Gehölzverluste – Aufwertung des Auenbereiches

Lösungen (Maßnahmenvorschläge)

Maßnahmen zur funktionalen Aufwertung der Spreeaue im Bereich zwischen Saspow – Skadow – Döbbrick (Abschnitt 582-P02 des GEK):

- Entwicklung einer Sekundäraue durch Entfernen nicht standortgerechter Gehölze und durch Initialpflanzungen,
- Anlage von Sekundärauen durch Vorlandabsenkungen mit anschließenden Gehölzpflanzungen,
- Initialpflanzungen für Gewässerrandstreifen,
- Initialpflanzungen für Weichholzaue.

Lösungen (Maßnahmenvorschläge)

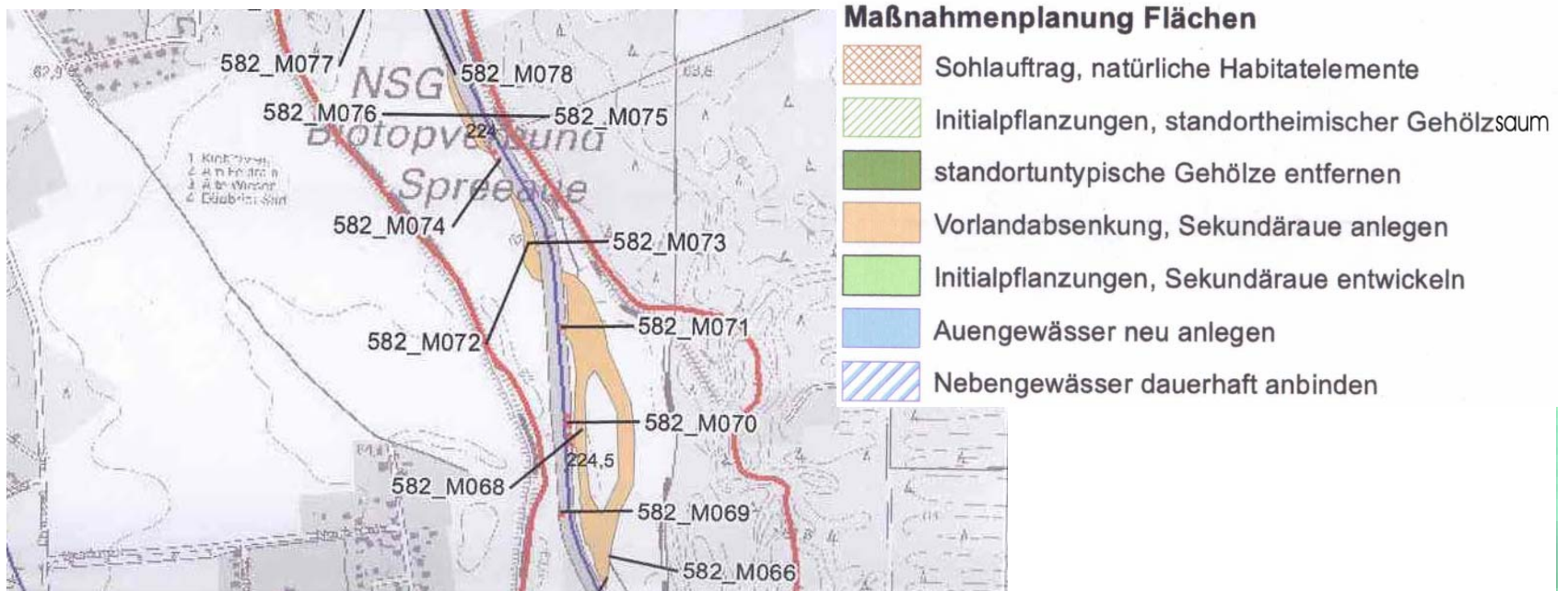


Quelle: GEK 2011

Lösungen (Maßnahmenvorschläge)

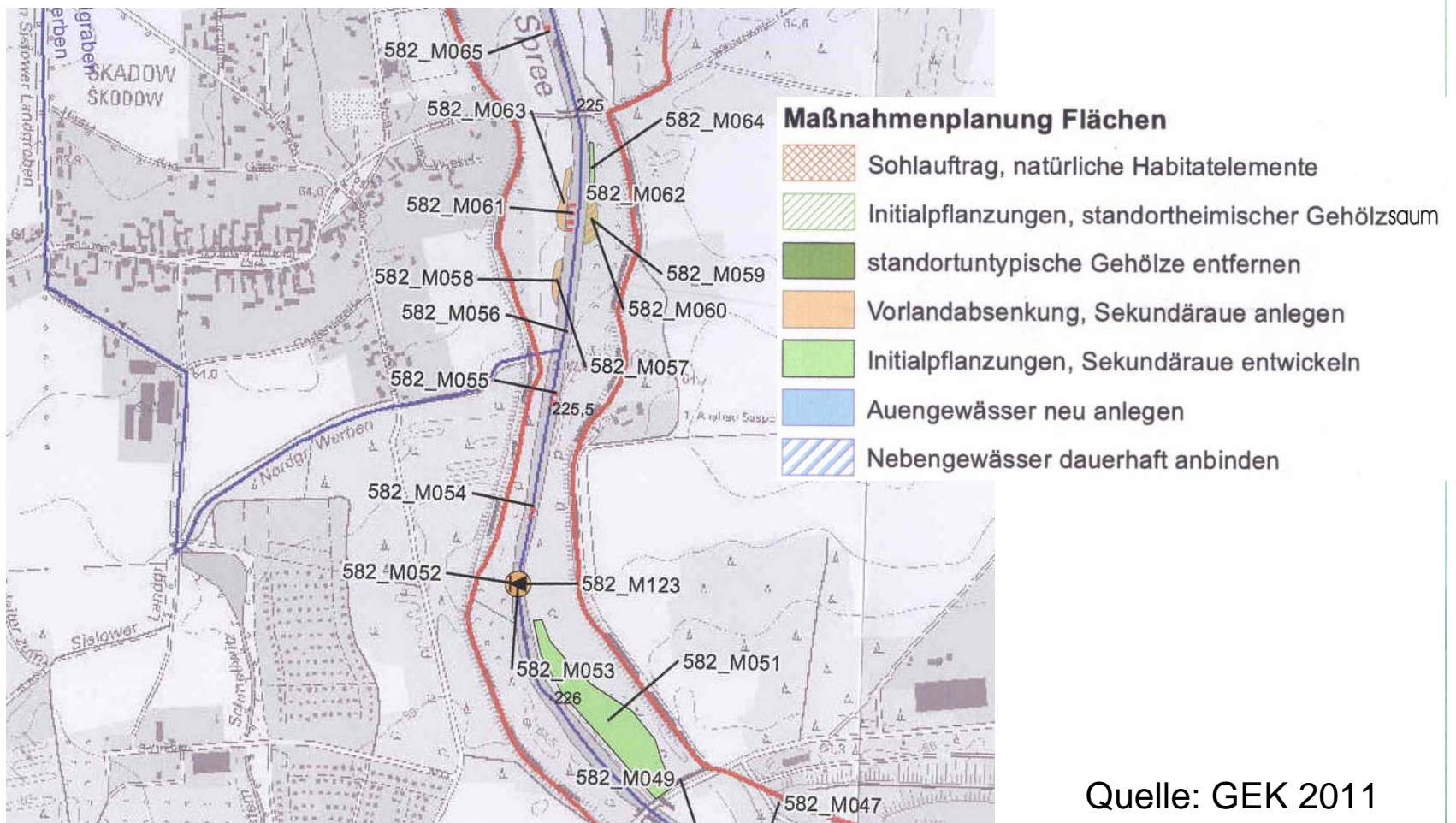


Lösungen (Maßnahmenvorschläge)



Quelle: GEK 2011

Lösungen (Maßnahmenvorschläge)



Quelle: GEK 2011

Lösungen (Maßnahmenvorschläge)

Maßnahmen zum Waldumbau (zur Kompensation des Verlustes an *Eichenwäldern*) innerhalb des FFH-Gebietes „Biotopverbund Spreeaue“

- Umwandlung eines Pappelforstes in einen Eichenmischwald
- Umwandlung von Pappelforst / Kiefernforst in Eichenmischwald

Lösungen (Maßnahmenvorschläge)

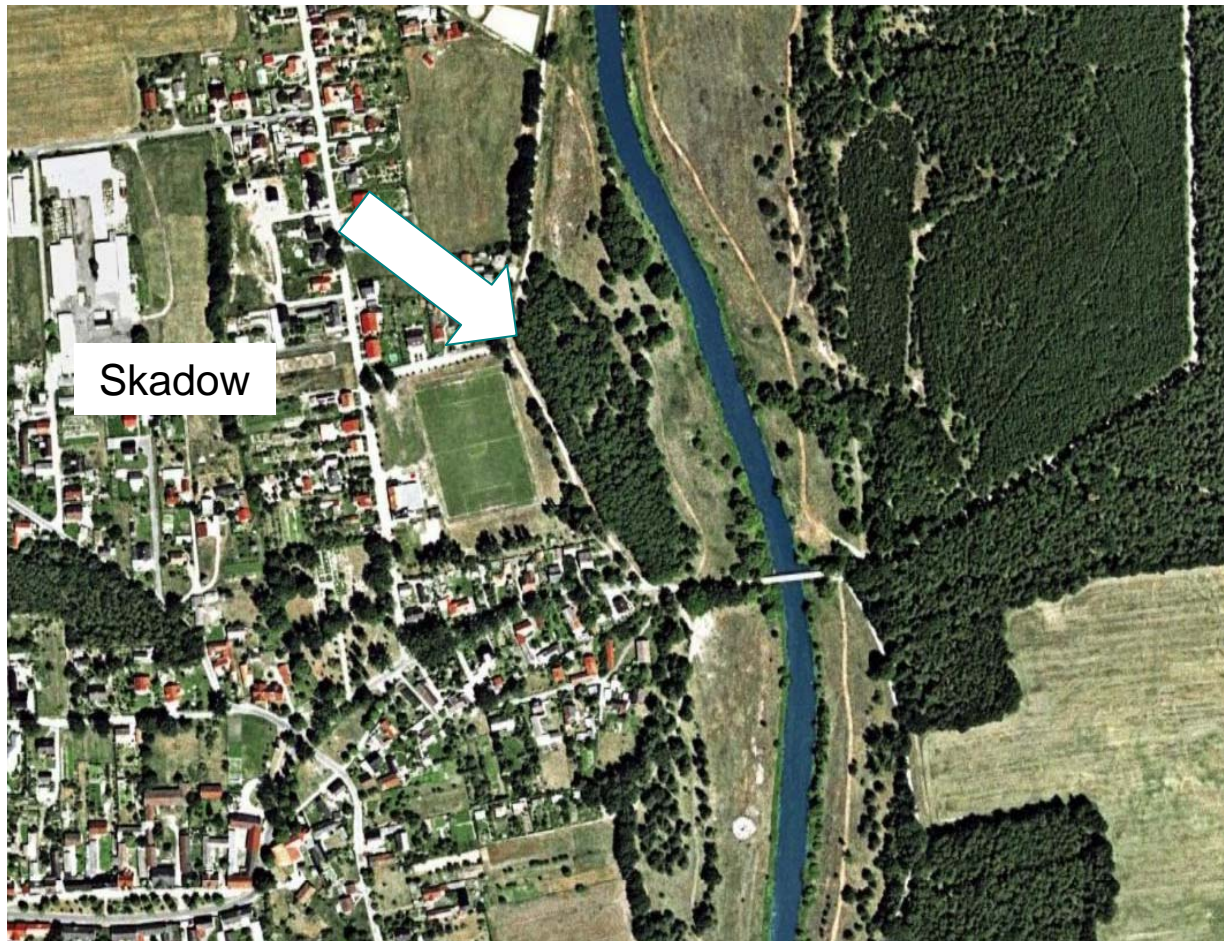


Umwandlung in
Eichenmischwald

Quelle: Google Earth

Förster
Planungsbüro

Lösungen (Maßnahmenvorschläge)



Umwandlung in
Eichenmischwald

Quelle: Google Earth

Fertigstellung

Was ist noch zu tun?

- Abschluss der Kartierungen
- Überprüfung der FFH – Lebensraumtypen und Ermittlung ihrer konkreten Betroffenheit
- Konkretisierung der Maßnahmen

Abschluss der Arbeiten bis Mitte Oktober 2011

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit !

Andrea Nissen

Ulrich Förster

Hochwasserschutz Spree



Naturschutzrechtliche
Fachgutachten



Präsentation des Arbeitsstandes